



IT-Planungsrat

Digitale Zukunft gestalten



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Verwaltung digital

Mensch macht's!

11. Fachkongress des IT-Planungsrats



Agenda

01 Wer wir sind

Ihre Referent:innen | Das Referat „Steuerung
Fachverfahren und neue Technologien“

02 RPA – Robotic Process Automation

Was ist es | Was sind die Vorteile | Zusammenarbeit
zwischen FHH und Dataport

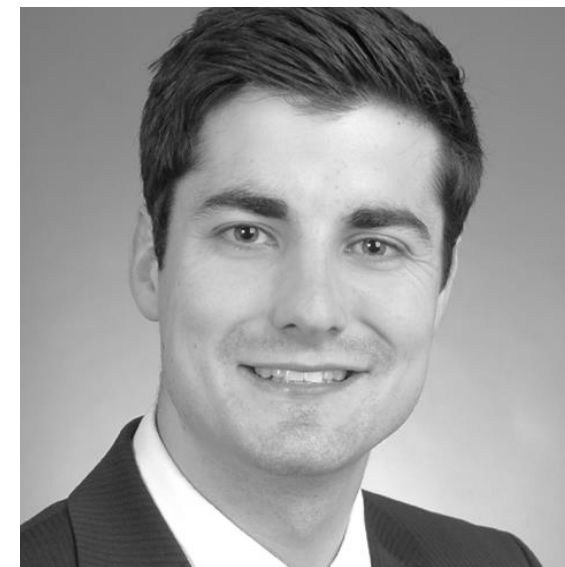
03 Zwei Beispiele aus der Praxis

Vorbereitung Regelbeurteilung | Datenübertragung
Wohngeld

04 Ihre Fragen

Fragen aus dem Publikum

Wer wir sind: Ihre Referent:innen



Sören Alvermann

Senatskanzlei Hamburg
Amt für IT & Digitalisierung
Referent Neue Technologien RPA & KI

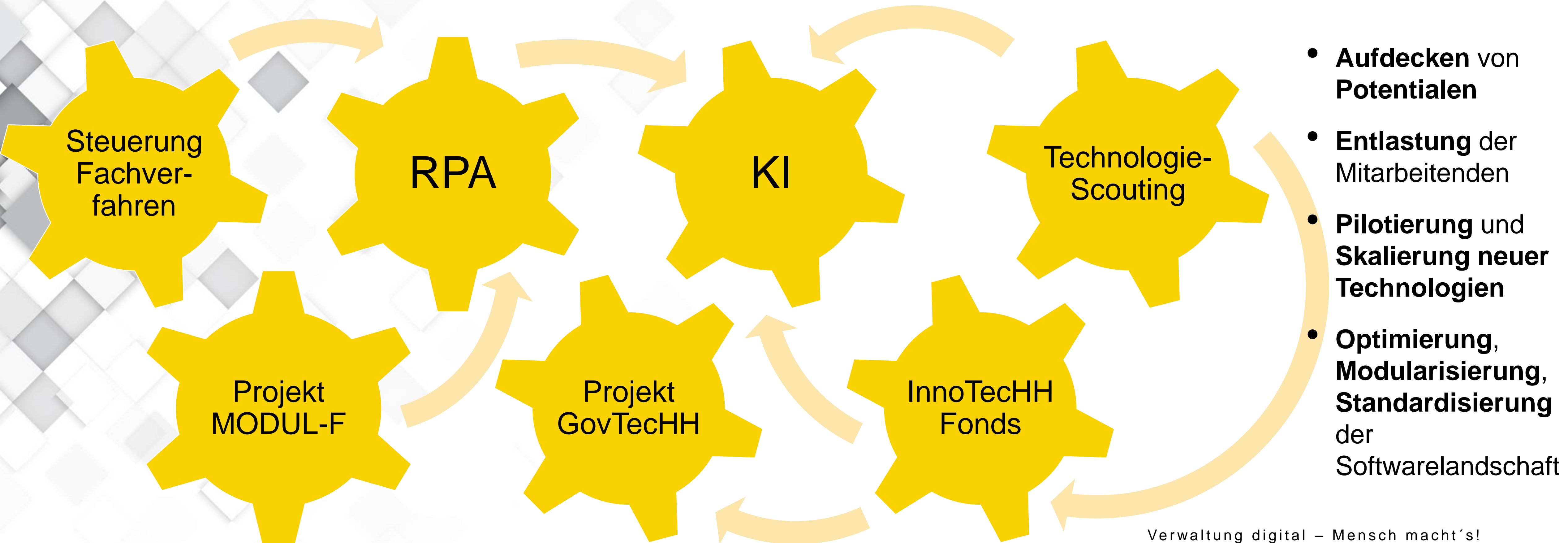


Frederike Sturm

Senatskanzlei Hamburg
Amt für IT & Digitalisierung
Referentin Neue Technologien RPA
Fachliche Leitstelle
Prozessautomatisierung

Das Referat Steuerung Fachverfahren und neue Technologien in der Senatskanzlei Hamburg

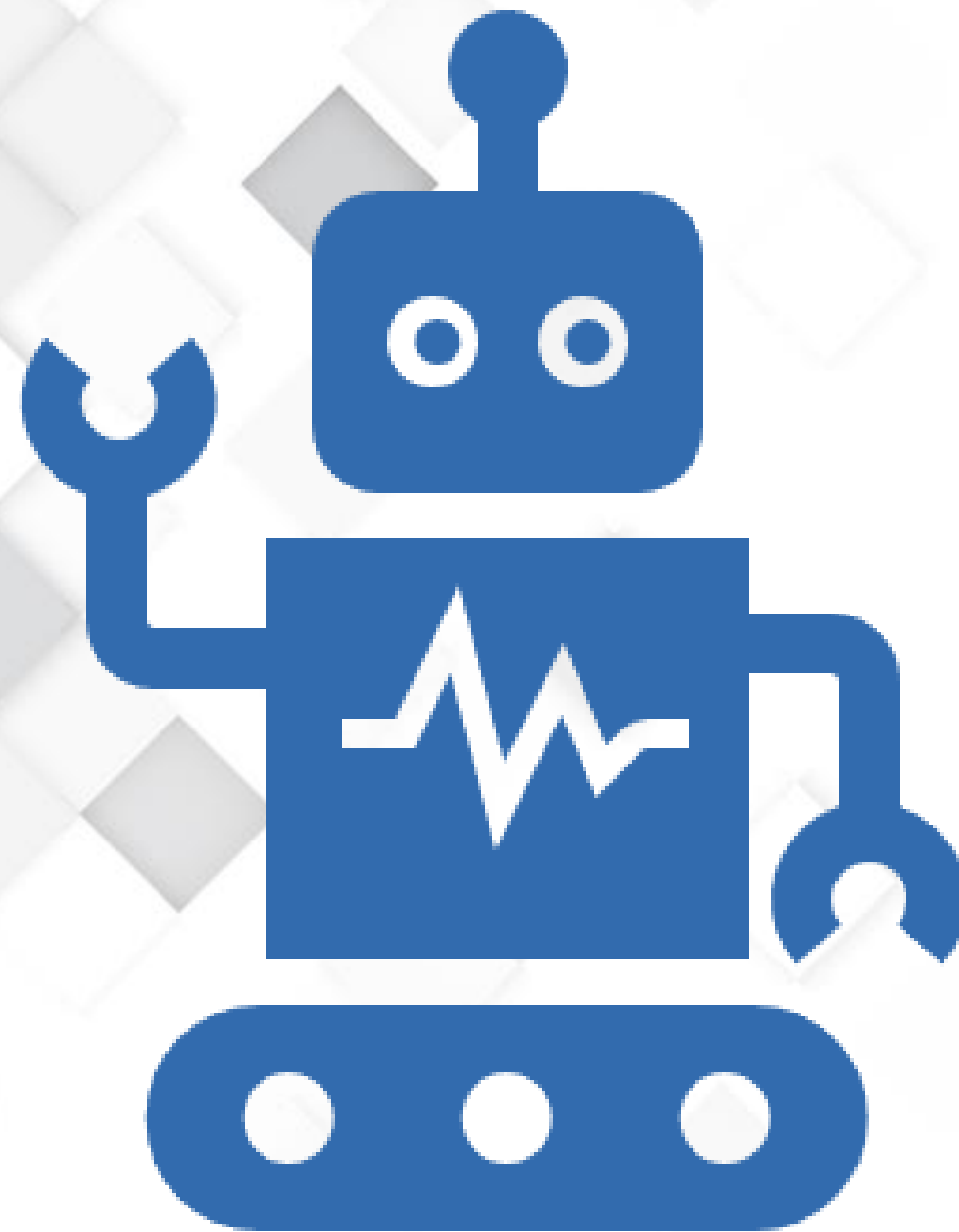
Verwaltung durch neue Technologien und Softwaremodularisierung effizienter gestalten



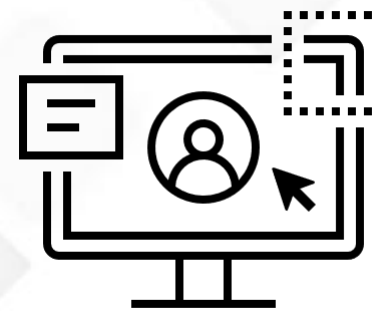
- **Aufdecken von Potentialen**
- **Entlastung der Mitarbeitenden**
- **Pilotierung und Skalierung neuer Technologien**
- **Optimierung, Modularisierung, Standardisierung der Softwarelandschaft**

RPA – Robotic Process Automation

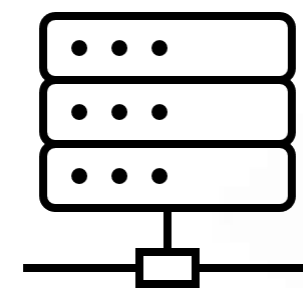
Die Technologie



Technologie zur **Automatisierung regelbasierter, strukturierter Geschäftsprozesse**



Roboter arbeitet auf **Benutzeroberfläche** von Anwendungen und **simuliert Maus- und Tastendrucke**

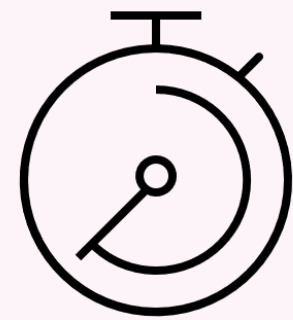


Durch Funktionsweise müssen **keine Änderungen an bestehenden Systemen** vorgenommen werden

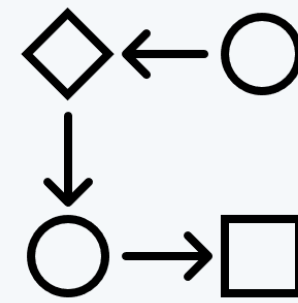


Keine Künstliche Intelligenz, Roboter arbeitet nach strikten **Wenn-Dann-Regeln**

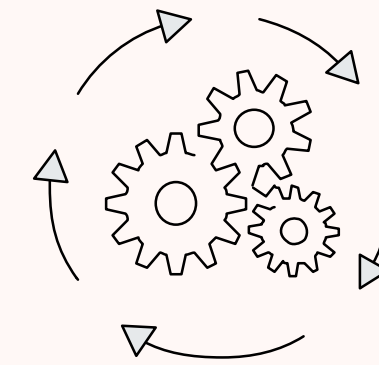
Vorteile von RPA



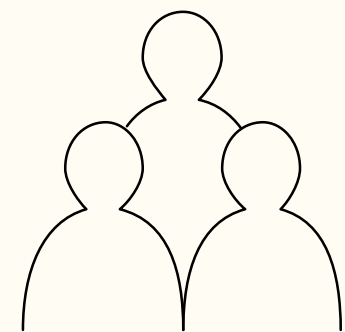
Entlastung: freie Kapazitäten für alternative Aufgaben



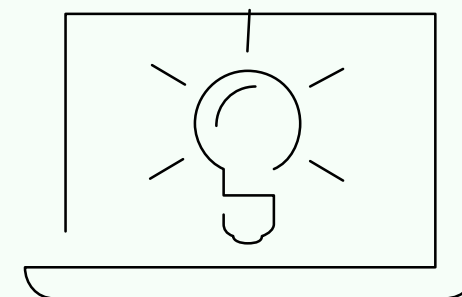
Schnelle Umsetzung, schnelle Entlastung



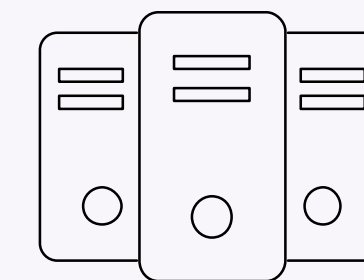
Volle Kontrolle, Verbesserung der Prozessqualität



Steigerung Mitarbeiter:innen- und Bürger:innen-Zufriedenheit



Kein Schulungsbedarf: automatisierter Prozess läuft im Hintergrund



Minimale Auswirkungen auf die bestehende IT-Landschaft

Bereits 13 Prozesse im produktiven Betrieb

RPA: ein Werkzeug im digitalen Werkzeugkasten

RPA kann bei intensiver Nutzung mittelfristig helfen, den Fachkräftemangel bzw. den demografischen Wandel abzumildern.

- RPA sorgt für **gewonnene Zeit** in den Fachbereichen, z.B. durch:
 - Vermeidung von zusätzlichem Personal oder Aushilfskräften, höhere Bearbeitungsvolumen abfedern (Wohngeld, Einbürgerung)
 - Reduktion von Überstunden
 - Mehr Zeit für Kundinnen und Kunden, höhere Dienstleistungsgeschwindigkeit
 - Mehr Zeit für komplexere, konzeptionelle oder kreativere Aufgaben
- Nebenziele sind z.B.:
 - Akzeptanz von Gesamtdigitalisierungsprojekten durch Automatisierung neuer Aktivitäten
 - Attraktivität als Arbeitgeber durch modernes Arbeitsumfeld



Enge Zusammenarbeit zwischen FHH und Dataport



Senatskanzlei Hamburg

- **Technologie vorstellen** und bewerben
- **RPA-Schulungen** durchführen
- RPA-Community als **Multiplikatoren** betreuen
- Automatisierungs-**Ideen generieren** (div. Formate)
- Automatisierungs-**Ideen** der Fachbereiche **bewerten** (Eignung, Wirtschaftlichkeit)
- **RPA-Umsetzungsvorhaben begleiten**

Dataport

- RPA-Vorhaben **umsetzen** (Business Analyse, Entwicklung)
- **RPA-Betrieb**
- **Zentrale Infrastruktur** im Rechenzentrum für alle Trägerländer nutzbar
- **Wiederverwendung** von RPA-Modulen über Trägerländer hinweg möglich

**„Wir brauchen im Personalbereich
mehr Zeit für die qualitative Arbeit,
Betreuung und Entwicklung unserer
Mitarbeitenden. Deshalb haben wir die
RPA-Idee ‚Vorbereitung
Regelbeurteilung‘ eingereicht“**

Dr. Amanda Bauzá Iraola

Fachamtsleitung Personal Bezirksamt Hamburg-Mitte

„Wir wollen die gewonnenen personellen Ressourcen nutzen, um unser wertvollstes Kapital – die Mitarbeitenden – bestmöglich zu betreuen und nicht zu verwalten.“

Martin Gerlach

Stv. Fachamtsleiter Personal Hamburg-Nord

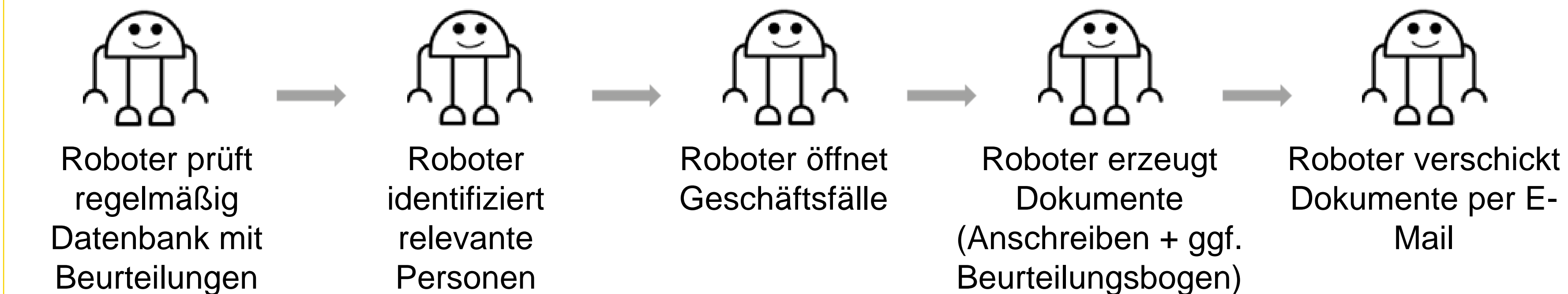
Praxisbeispiel 1

Vorbereitung der Durchführung von Beurteilungsgesprächen und Regelbeurteilungen

Ausgangssituation



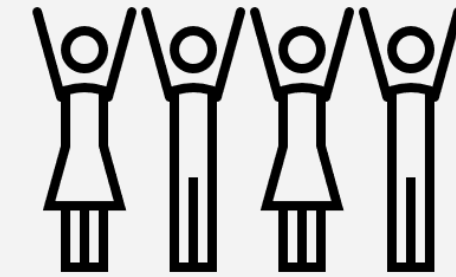
RPA-Lösung



- Entlastung von Mitarbeiter:innen durch **vollständige Automatisierung**
- **86h Entlastung pro Monat** generiert
- Prozess ist **FHH-weit wiederverwendbar**
- Umsetzungsdauer **Pilot** inkl. konzeptioneller Vorarbeit: **4 Monate**, bei **Wiederverwendung: 2 – 4 Wochen**

+ Erinnerungsfunktion mit RPA umgesetzt

Auswirkungen der Automatisierung



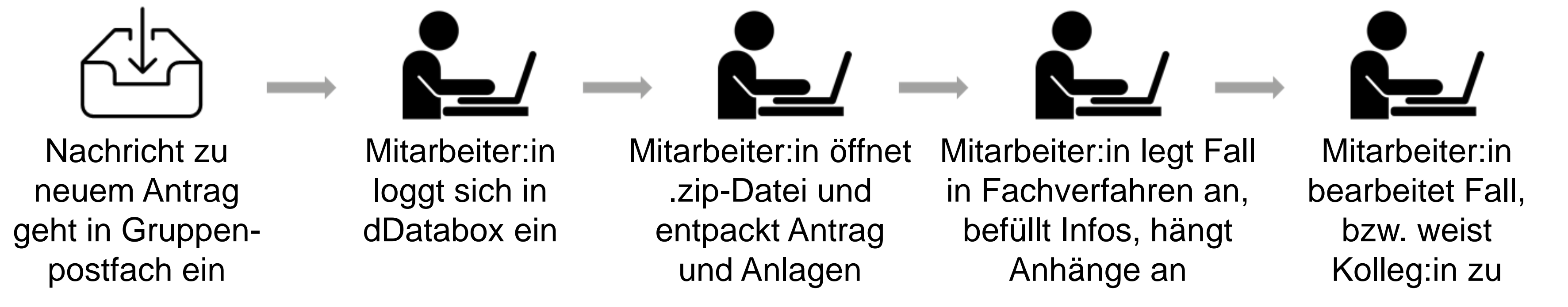
Mehr Zeit für qualitative Personalaufgaben

- Insgesamt 22 Personalsachbearbeitende haben mehr Zeit für:
 - Beratung und Betreuung von Personal (keine reine Personalverwaltung)
 - Prozessgestaltung, Aneignung neuer Verfahrensweisen und intensivere Prüfungsmöglichkeiten gesetzlicher Änderungen
 - Implementierung interne Werkstatt, um komplexere Sachverhalte einheitlich zu lösen (Wissenstransfer)
- Erweiterte Offenheit für weitere Digitalisierungsprozesse bei den Personalsachbearbeitenden
- Automatisierung weiterer dezentraler Personalservice-(Teil)-Prozesse geplant

Praxisbeispiel 2

Datenübertragung aus dem Onlinedienst Wohngeld ins Fachverfahren

Manuelle Lösung



RPA-Lösung



- Ersetzt Schnittstelle, bis diese umgesetzt ist
- Reduziert zusätzliche **Einstellungen**
- **Wiederverwendbares RPA-Modul**
„Datenabholung aus dDatabox“ für weitere Onlinedienste eingesetzt
- Ausweitung auf **Erstantrag Lastenzuschuss zu 95% identisch**
- Umsetzungsdauer **Pilot: 4 Wochen**



Vielen Dank!

Fragen?

*Diese Präsentation von [Vortragende:r] ist lizenziert unter
„Creative Commons Namensnennung 4.0 International Public License (CC BY 4.0)“*